

Projektnummer: 822099

ZERSiedelt

Zu EnergieRelevanten Aspekten der Entstehung und Zukunft von Siedlungsstrukturen und Wohngebäudetypen in Österreich

Synopsis deutsch

In diesem Projekt wird eine neue Datengrundlage über graue Energie für Wohnraum-Schaffung inklusive der notwendigen Infrastruktur-Aufschließung erarbeitet und in ein Excel-Tool übergeführt. Repräsentativ gewählte Wohngebäudetypen und Siedlungsformen lassen Hochrechnungen auf Österreich zu. Weiters werden die „Support Measures“ der öffentlichen Hand (v.a. fiskalische Instrumente wie z.B. Wohnbauförderung, Steuerpolitik, ...) für Wohnbau und Infrastruktur analysiert und Empfehlungen für deren Ökologisierung abgeleitet. Außerdem werden die längerfristig zu erwartenden Probleme bei der globalen Energieversorgung („Peak Oil“) und Zukunftsstrategien für die voraussichtlich besonders betroffenen Einfamilienhaus-Siedlungen („Suburbia“) diskutiert.

Kurzfassung / Abstract

Das Projekt will neues Know-how im Themenfeld „Wohn- und Siedlungsstrukturen in Österreich“ schaffen und dieses Wissen in die österreichische Energie- und Klimaschutzpolitik einbringen.

Folgende Arbeitsschritte sind im Projekt geplant:

1. **Bilanzierung des Energieeinsatzes (graue Energie)** im Zusammenhang mit
 - a. der Errichtung von Wohngebäuden nach Bauperioden (z. B. 10-Jahresschritte seit 1961) und nach Gebäudetypen (1-2 Wohneinheiten; 3 bis 10 Wohneinheiten; mehr als 11 Wohneinheiten) und nach ausgewählten Baukonstruktionen: Herstellung und Antransport sämtlicher Baumaterialien, Antriebsenergie der Baumaschinen und -geräte.
 - b. der für die Erschließung der o.g. Wohngebäude erforderlichen Infrastruktur: Errichtung der Verkehrsflächen und Anschlüsse (Wasser, Abwasser, Strom, Erdgas, Fernwärme, Telekommunikation, Straßenbeleuchtung).
2. Ermittlung der seitens der öffentlichen Hand hierfür jeweils zur Verfügung gestellten **„Support Measures“** (z. B. Wohnbauförderung, zuordenbare Straßenbaubudgets, Förderungen für die Errichtung von Wasser-, Abwasser-, Energieanschlüssen etc.) und Ausarbeitung von Empfehlungen zu deren „Ökologisierung“.
3. Diskussion zukünftiger **Entwicklungsszenarien insbesondere für „Einfamilienhaus-Siedlungen“ vor dem Hintergrund möglicher Energiekrisen (Peak Oil, Energiepreissprünge)**: Ist eine „nachhaltige“ Entwicklung dieser Siedlungsstrukturen möglich? Wie kann/wird/soll diese aussehen bzw. gestaltet werden?

Die **Projektergebnisse (wissenschaftlichen Studien/Publicationen, Excel-Tool zur Berechnung der grauen Energie, und ein Fachkongress)** richten sich an eine fachinteressierte vorwiegend wissenschaftliche Community und an Politiknahe MultiplikatorInnen (Beamte, RaumplanerInnen, Gemeindeverantwortliche) und letztlich an die Politik selbst, im Sinne von „Entscheidungsgrundlagen für die Österreichische Klima- und Energiepolitik“.

Projektleitung

DI Petra Bußwald

akaryon internet | umwelt | förderung Niederl & Bußwald OEG www.akaryon.com

8665-Langenwang und 1040-Wien

Tel/Fax: 01 5039870

Mobil: 0699 10095167

Email: busswald@akaryon.com

ProjektpartnerInnen

DI Susanne Supper, Mag. Michael Cervený, DI Andreas Veigl / Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)

Martin Stejskal / FCP Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH (FCP); Subvertrag: DI Heinz J. Ferk / TU Graz, Institut für Hochbau und Bauphysik

DI Georg Tappeiner / Ökologie-Institut